Landtag Mecklenburg-Vorpommern
8. Wahlperiode
- Ausschuss für Inneres, Bau und Digitalisierung -

Ausschussdrucksache 8/595

Schwerin, den 18. Januar 2024

Unaufgeforderte Stellungnahme

des Landesjagdverbandes Mecklenburg-Vorpommern
vom 18. Januar 2024

zum Gesetzentwurf der Landesregierung
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des E-Government-Gesetzes Mecklenburg-Vorpommern und zur Änderung weiterer Vorschriften
- Drucksache 8/2811 -

Au, Kerstin

Von: Martin Rosch <rosch@ljv-mecklenburg-vorpommern.de>
Gesendet: Donnerstag, 18. Januar 2024 10:45
An: - pa2mail (Innenausschuss)
Cc: blank@ljv-mecklenburg-vorpommern.de
Betreff: E-Govermentgesetz

Sehr geehrter Herr Mucha

Wir haben mal wieder das Thema E-Govermentgesetz auf dem Tisch und welche Auswirkungen es für die Wildschadensausgleichskassen und deren Mitglieder in Mecklenburg-Vorpommern hätte. Nach Beratungen in 2022 und abschließend festgehalten am 13.10.2022, Gespräch in der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes, wurde eine Übergangsregelung vereinbart. Nach unserer Kenntnis berät der Innenausschuss den vorliegenden Gesetzentwurf zeitnah und gibt ihn dann zur Abstimmung in den Landtag. Wir bitten Sie die Wildschadensausgleichskassen wie die Jagdgenossenschaften zu stellen und sie von der gesetzlichen Pflicht zur Einführung eines elektronischen Systems zu befreien. Wir folgen hier weiterhin unserer damaligen Argumentation.
Gern können wir es in Gesprächen weiter vertiefen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Waidmanns Heil

Martin Rosch

Vizepräsident

Landesjagdverband M-V e.V.
Forsthof 1, 19374 Parchim OT Malchow
Tel.: (03871) 63 12-0
Fax: (03871) 63 12 12
http://www.ljv-mecklenburg-vorpommern.de